

I, Taraneh, am fifteen

Ich, Taraneh, bin 15 Jahre alt

With her father in prison and dying grandmother, a brave, young, Iranian girl fights to keep her unborn baby, in a world of hostile strangers with no one to help her.

16. Tage des unabhängigen Films/ Days of Independent Film Augsburg: 24.11.2002 - 30.11.2002

Land: Iran 2002

Originaltitel: Man, Taraneh, pansdah sal daram

Format: 35mm

Länge: 110 Min.

Sprache: Farsi, Original mit Untertiteln

Regie: Rassul Sadr-Ameli

Darsteller: Taraneh Alidusti, Hossein Mahdshub, Mahtab Nasirpur, Milad Sadr-Ameli u.a.

After shooting *The girl in the Sneakers*, I began thinking of the plot of *I'm Taraneh, 15*; but for two years, I didn't take the subject seriously. I was looking for another story that would satisfy me far more. But that was not to happen and I understood gradually that the main element which makes a film inventive or attractive lies in the filmmaker's interpretation of the subject rather than the dramatic twists and complications of the script. *I'm Taraneh, 15* is my most satisfying work. (Rassul Sadr-Ameli)



Taraneh ist auf sich allein gestellt. Ihr Vater sitzt im Gefängnis, ihre Grossmutter, bei der die Fünfzehnjährige lebt, wird bald sterben. In der schulfreien Zeit arbeitet Taraneh in einem Foto-geschäft. Amir Hossein, der Sohn des Teppichhändlers von nebenan, macht ihr den Hof. Sie weist ihn vorerst ab, lässt sich dann aber auf eine Beziehung mit ihm ein.

Wenig später ist Taraneh schwanger. Amir Hossein, der Taraneh heiraten sollte, macht sich aus dem Staub und geht nach Deutschland. Und Amir Hosseins Mutter, die in der Sozialhilfe tätig ist und junge Frauen berät, leugnet, dass ihr Sohn der Vater von Taranehs Kind ist. Der Druck auf Taraneh wächst, doch sie lehnt eine Abtreibung ab und baut sich ihr eigenes Leben auf. Allen Schwierigkeiten zum Trotz schlägt sich Taraneh als allein erziehende Mutter durch.

Der im Iran sehr erfolgreiche Film ist auf ein junges Publikum zugeschnitten. Das zeigt sich sowohl in der Erzählweise, die an einen Mainstreamfilm erinnert, als auch im Thema. Nicht der moralische Druck der Gesellschaft auf die heranwachsende Generation und die Frauen steht im Vordergrund, sondern das entschlossene Handeln von Taraneh, die auf Selbstbestimmung pocht. Am Filmfestival Locarno 2002 erhielt der bereits in Iran ausgezeichnete Film den Bronzenen Leopard und Taraneh Alidusti den Preis für die beste Schauspielerin.

Regie: Rassul Sadr-Ameli

Der 1953 in Isfahan geborene Rassul Sadr-Ameli arbeitete zunächst als Journalist und studierte später in Frankreich Soziologie.

Zurück im Iran drehte er 1982 seinen Spielfilmerstling „The Release“. Es folgten „The Chrysanthemums“ (1983), „Paizan“ (1987), „The Victim“ (1991) und „Tehran Symphony“ (1999). Mit „Das Mädchen in den Turnschuhen“ gelang ihm der internationale Durchbruch. Der Film erzählt von einer jungen Frau, die zusammen mit ihrem Freund von zu Hause ausreisst.